

NATO-Großmanöver Defender 2020
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1631 -

21. Oktober 2020
1 von 1

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Informationen liegen der Verwaltung zum NATO-Großmanöver „Defender2020“ vor?
2. Von welchen Beeinträchtigungen für die Bevölkerung im Straßen- und Schienenverkehr in Zusammenhang mit dem NATO-Großmanöver „Defender2020“ geht die Verwaltung auf dem Gebiet der Stadt Kassel aus?
3. Welche Straßen und Eisenbahnstrecken werden wann vom NATOGroßmanöver „Defender2020“ bzw. von den damit verbundenen Truppentransporten betroffen sein?
4. Welche Maßnahmen werden seitens der Verwaltung unternommen, um die Auswirkungen des NATO-Großmanövers „Defender2020“ bzw. der damit verbundenen Truppentransporte für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten?
5. Mit welchen Auswirkungen des NATO-Großmanövers „Defender2020“ bzw. der damit verbundenen Truppentransporte für die Bevölkerung ist seitens der Verwaltung zu rechnen?
6. Um welche Unterstützung des NATO-Großmanövers „Defender2020“ wurde die Verwaltung gebeten?
7. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass es zu keinen Schäden durch die Truppentransporte des NATO-Großmanövers „Defender2020“ an den Kreisstraßen sowie an Brücken, Tunneln oder Gehwegen in der Stadt kommt? Falls es zu Schäden durch die Truppentransporte des NATO-Großmanövers „Defender2020“ an den Kreisstraßen sowie an Brücken, Tunneln oder Gehwegen kommt, wer kommt dafür auf? Anfrage Fraktion Kasseler Linke Vorlage-Nr. 101.18.1631
8. Wie wird die Verwaltung die Bevölkerung über die Auswirkungen des NATO- 2 von 2 Großmanövers „Defender2020“ informieren?

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Vorsitzender Zeidler die Anfrage für erledigt.

Volker Zeidler
Vorsitzender

Annika Kuhlmann
Schriftführerin